

VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation?
Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)

Kunst- und Kulturthemen
Energieraumplanung
Gesundheit und Nachhaltigkeit

KUNST +
KULTUR

GESUNDHEIT
+ NACHHALTIGKEIT

TOURISMUS

SICHERHEIT

ENERGIE-
RAUMPLANUNG

2. Welche **Akteur:innen und Formate** braucht es dazu?

WIRTSCHAFT

VERWALTUNG

GEMEINSAME
SPRACHE
SPRECHEN

RÄUME
AUFBRECHEN

MEHR TRANS-
PARENZ

GEMEINSAME
REGIERUNGS-
SITZUNGEN

ERATIONEN
ÜBERGREIFEND

POLITIK

BEVÖLKERUNG

BÜRGER-
BETEILIGUNG

3. Welche **Wirkungen** sollen Programme künftig erzielen?

BENEFITS IN
NETZWERKE
GENERIEREN

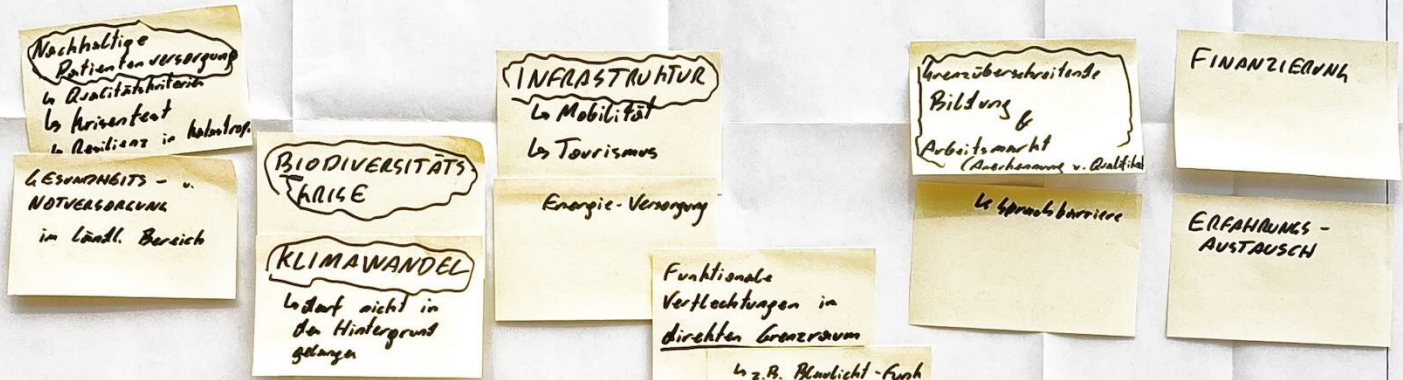
BENEFITS
FÜR REGIONEN

NACHHALTIGKEIT
+
INFORMATION

VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

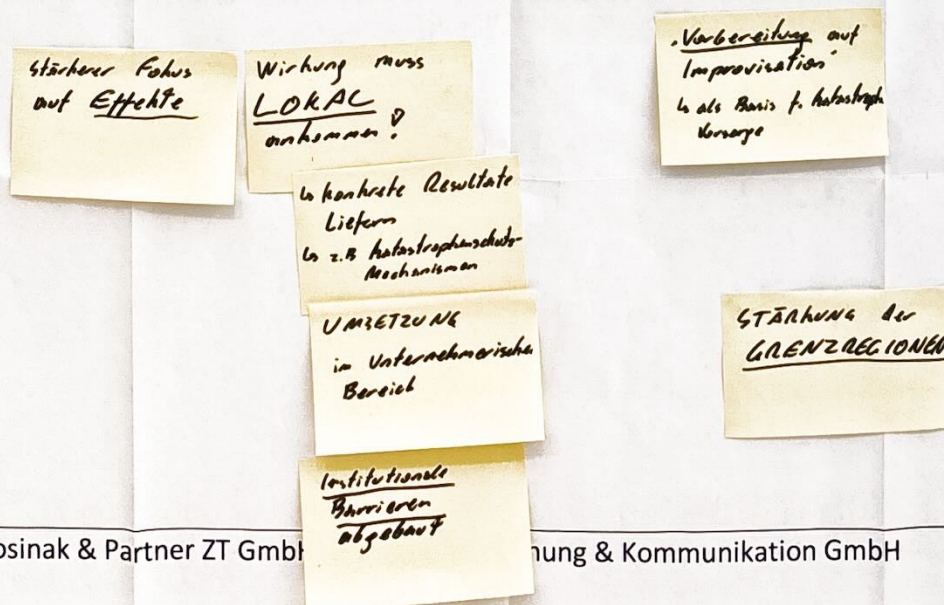
1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation?
Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)



2. Welche **Akteur:innen und Formate** braucht es?



3. Welche **Wirkungen** sollen Programme künftig erzielen?



VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation?
Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)

Energieeinsparung
↳ Datafarmen
↳ Stromverbrauch digital + ~~Expenditure~~

Mobilität / Tourismus
→ Maßnahmen für
Anlaufzeiten Tourismus
→ Ergänzungsvorkehrer für
Hochleistungsverkehr

**Sensibilisierung im
KI Bereich**
→ Stromverbrauch etc.
→ Auswirkung auf soziale Gerechtigkeit

Mobilität
→ Last Hile
→ Carsharing für Tourismus
↳ gute Vermarktung

Governance
→ z.B. ~~Alpen~~ Nordpolis VO
→ Harmonisierung

Kreislaufwirtschaft
→ Vernetzung
→ best practice

Klimawandelanpassung
→ gerade grenzübergreifend
→ effektive Maßnahmen

Naturkatastrophen -
Schutz in allen
Wärter Schienen

Energieeffizienz → Klima-
schutz
↳ Sanierung
↳ Sensibilisierung III + Vermarktung
↳ grenzübergreifend + transnational

Energie raumplanung
↳ grenzübergreifend

Mobilität
↳ wie schafft man Vermeidung,
Verlagerung + Verbesserung im
Mobilität?!

2. Welche **Akteur:innen und Formate** braucht es dazu?

Best Practice Beispiele
besser kommunizieren
+ bekannter machen

Formate:
Vernetzung von Akteuren
→ z.B. Austausch Tourist:innen
+ touristische Projekte

**Kommunikation der
Themen für breiteres Verständnis**
→ in Kontakt mit Fallbeispielen
+ in der Bildung

funktionale Räume
→ dann braucht es „Dance“
2 Organisation, die zusammen
wirken, z.B. Europa

Verträge & ähnliche Akteure
kann helfen, Inhalte zu
transportieren

**Verträge in der
Regionen verbinden**
→ Gemeinden müssen
mitgebracht werden

**Community led Local
Development wäre ein
Format, die die Bevölkerung
mitnehmen können**

**Transdisziplinäre
sind ebenfalls Formate**

**Bindung von Policy-
Maßnahmen in Projekte**

**Bewusstseinsbildung über
Bildung → früher statt
→ wichtig zu Best Practice Beispielen
zu gehen**

**Austausch zwischen
Projekten**
+ wie geht es nach dem
Projekt weiter?!

3. Welche **Wirkungen** sollen Programme künftig erzielen?

Neutal
Strategie müssen in die
Umsetzung kommen können
→ Förderkriterien anpassen

**Stärkere Übernahme der
Ergebnisse durch die
Policy-Ebene!**

**Uptake der Ergebnisse
erwünschten**

**Bessere Informationsaustausch
zwischen den Ebenen**
→ Frage der Kommunikation

**Zusammenführung der
Projektergebnisse über Programme**
→ an Policy Ebene spielen
2 Mechanismen einführen

**„Horizontale Projekte“ (Netzwerke)
→ keine Kommunikation
zu Themen**

**Timing Fördercall
mit z. B. HRI abstimmen**

**Programme sollen Tools
abgeben zu Kommunikation
mit verschiedenen Gruppen**

**Berücksichtigung erreichen
durch richtige Kommunikation**

VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation?
Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)

VORHANDENES WISSEN/
INFO KOMMUNIZIEREN
AN BGM, LOCALE
BEVÖLKERUNG

UMGANG MIT
KONFLIKTEN Z.B.
AKTEURSKARTEN
"UNPOPULÄRE" THEMEN
UMWELTKOMMUNIKATION
↳ VERTRAUEN IN
GREEN MARKETING
WIEDERHERSTELLEN

ERSTE HEILE
IM TOURISMUS

INFektionsKRANK-
HEITEN, HYGIENE
INSEKTEN, ÜBERKA-
GUNG AUS FERNEN
LÄNDERN

BAU: BÜROKRATIEABBAU
VIELE SEKTOREN
ADMINISTRATIVE VEREIN-
FACHUNG

DATENHARMONISIERUNG
→ FRÜHWARNSYSTEME
NATURGEFAHREN

DATENSCHUTZ VS.
NOTWENDIGKEIT z.B.
IM GESUNDHEITSWESSEN

2. Welche **Akteur:innen und Formate** braucht es dazu?

LÄNDER, WK-MOBILITÄT
AG, TVB

POLITISCHE AKZEPTANZ
GEMEINDEN - BGM.
VERBINE

FORSCHUNGS/INST.
→ BELEGBARE
ZAHLEN

BEVÖLKERUNG
→ AKZEPTANZ,
MITBESTIMMUNG

VERNETZUNG ÜBER
ALPENRAUM HINAUS
VS.
SENSIBLE BEREICHE

ES BRAUCHT GUTE
BEISPIELE / VORREITER
SICHTBARKEIT
UNTERNEHMER

KOOP. VERKEHRSMIT-
TIERE z.B. SEIL-
BAHNDECKEN

SPRACHEN WICHTIG
FÜR KOMMUNIKATION

KLARE VERANTWORT-
LICHKEIT, STRATEGIE

3. Welche **Wirkungen** sollen Programme künftig erzielen?

ERGEBNISSE
NUTZBAR MACHEN
NACHHALTIG

STRATEGISCHE
ABKOMMEN

POLITISCHE
UNTERSTÜTZUNG

BEWUSSTSEINS-
BILDUNG

NICHT NUR
"BERICHTEN" → UMSET-
ZUNGSANLEITUNGEN

ERST PILOT,
DANN STRATEGIE

EIN FERTIGES
PRODUKT SCHAFFEN
z.B. GÜ. OFFI - INFO
VORTEILE F. BETEILIGTE

MULTILATERALISMUS
FÖRDERN

GEMEINDEN
ERREICHEN

VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation?
Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)

Regionale Disparitäten
abbauen

Gemeinden als
Begegnungsort
On demand Unterstützung

ENERGIE
↳ NACHHALTIGKEIT
ERKLÄREN FÜR
MOTIVATION
(ERWACHSENENBILDUNG)

Vertrauen dr.
gleichgelagerten Raum
INTERREG
Das hat schon so anders
funktioniert in d. EU-L. Region

Selbstbestimmung
von Individuen
↳ Partizipation
in Projekten mitdenken
in Projekten mitdenken

Smarte Lösungen
aufzeigen - Wissensaus-
tausch
Pilotprojekte Ausstellen
Kommunikation

PUBLIC HEALTH
Gesundheit neu denken
→ Hebelwirkung

GESUNDHEIT -
- prävention
gemeinsam mit Klimawandel
anpassung mitdenken
↳ soziale Teilhabe & physische
Mobilität

niederschwellige
Bildungsformate,
die viele erreichen
(niederschwellig)

ASP & CBK
TOURISMUS nicht in
Anpassungsbedarf
bei der Umsetzung

BÜNDELUNG
von ANGEBOTEN
IM LÄND RAUM
"smart villages"
Vernetzung z. viele Themen

ASP
MOBILITÄT - KONNEKTIVITÄT
Erreichbarkeit mit
anderen Themen
mitdenken

KOMMUNIKATION
HIERARCHIE & DISKURSIONEN

Bewusstseinsbildung
durch Kommunikation
für Akzeptanz
in Bevölkerung & Politik
einfache Botschaften

ANLEITUNG
FÜR GEMEINDEN
IN PRO

2. Welche **Akteur:innen** und **Formate** braucht es dazu?

Regionalmanagement,
KEM in Regionen
etablierte Strukturen
nutzen

FORSCHUNG
↳ ANALYSESchritte
ERFOLGSFAKTOREN
& TRANSFER

Regionalentwicklung
betrachten
Transfer von Ideen &
Lösungen

EXPERIMENTIER-
RÄUME
"regulatory setting"
PILOTAKTIVITÄTEN

GEMEINDEN, POLITIK
gestärkt; VEREINE

EU-STRATEGIEN

AUF LOKALE EBENE

BRINGEN

z. Synergieeffekten

Wissensfluss

Stärken

Auf lokaler Ebene dr.

Bürgermeister

EUROPA GEMEINSCHAFT

RÄTE

BAUWESEN - KREISLAUF
SMART
↳ Bsp

ÜBERREGIONALE
AKTEURE
(z.B. Nichtregierungsorg.)

ÜBERSETZUNG
AUF ALLEN EBENEN
↳ SPRACHE
Landessprache; einfach verständlich
andere Beispiele

GEMEINDEBUND
& STÄDTEBUND

BÜRGERMEISTER -
KONFERENZEN

Impulse von
relevanten Akteuren einholen

ÜBERMITTLUNG
↳ ERFAHRUNG
VON ANDEREN
LÄNDERN

peer to peer learning
wie am Beispiel
Bil city to city exchange
and in history
möglich

VERANSTALTUNGEN
ZUR VERNETZUNG
EUROPA -> lokale Ebene
bringen
SLOs after action

Ankündigungsmuster
schaffen

z.B. Regional - lokal
LEADER

ollen Programme künftig erzielen?

KÜNNER
AUF REGIONALER
EBENE
TRANSFER, FINANZIERE
AUSSTATTUNG

POSITIVE
VERÄNDERUNGEN
DURCH
ERFOLGSGESCHICHTEN

KOMPLEXE
PROJEKTE
VS. RAHMEN SCHAFEN
NIEDERSCHWELLIGERE
ZUGÄNGE

NEUE WEGE
DENKEN
FLEXIBLE ANSÄTZE
ENTWICKELN
IN PROGRAMMEN

SICHTBARKEIT
VON NAMEN
→ TIEFERT AUCH AUF
LOKALEBENE
ZEIGEN

MOTIVIERTE
AKTEURE

GEWISSAM
ERARBEITETES
SICHTBARER NAMEN
→ KOOPERATION?

KOOPERATION
INITIIEREN
UND LANGFRISTIG
ETABLIEREN

SICHERHEIT
SCHAFEN

VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation?
Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)

Resilienz

- grenzübergreifend
- themenübergreifend
- praktisches Know-how

Nutzen, was du

- Postcard
- kult. Erbe

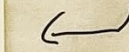
→ Gesetzgebung

- harmonisieren, abreg.
- Besonderheiten berücksichtigen

→ Daten zusammenführen

- Querschnittsthema!

(überregional)



→ Open Source

- Agency bewahren
- DSGVO pos. nutzen!

→ Digitalisierung

- (KI, ML, Daten ausgerichtet)

→ Valorisierung

- max. Wert aus Ressourcen holen

Kreislaufwirtschaft

- Kooperation!

gleichgewicht ist wichtig!

Räumliche Nutzungskonflikte angehen

→ Kulturelles Erbe erhalten

+ Inklusion

2. Welche **Akteur:innen** und **Formen** der Zusammenarbeit sind dafür wichtig?

Mehrerebenen Governance

→ Lokale Bev. einbinden

→ Personen "am Boden"

↓
Wissen; Legitimierung

→ Intrinsisch motivierte Akteur:innen

↳ Rahmenbed. i.d. Praxis

Best Practice

- Gebäudekatalog Basel

↑
Universales Kriterium

→ Austausch

→

Wissensstransfer

- Capitalisation durch Programme → Mittel!

→ Mitführungs-ideen in Projekte integrieren

→ Übergangsfinanzierung nach Projekt

↳ pol. Zustimmung!

3. Welche **Wirkungen** sollen Programme künftig erzielen?

Frühe Einbindung
→ wir machen das mit euch!

→ Erfolgreiche Kommunikation

↓
auf relevante Infos runterbrechen

Gemeinden erreichen / einbinden
→ Ergebnisse greifbar machen

konkrete Verbesserung für Menschen vor Ort

Anschluss / Förderungen

(Immaterielles) Erbe schützen

VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation?
Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)

Klimawandel-
anpassung
(Querschnittsthema)

Flächenverbrauch
- Brachen in Wert
setzen

MOBILITÄT
im Alpenraum
Transformation
Veränderung neue
Chancen?

Ernährungssicherheit
Ernährungsgewohnheiten

DIGITALISIERUNG

TOURISMUS

DEMOGRAPH.
WANDEL

MIGRATION

KREISLAUF -
WIRTSCHAFT
(Querschnittsthema)

WINTERTOURISMUS -
HALTBARER
TOURISMUS ALS
Entwicklung

Zukunft des
Wintertourismus

2. Welche **Akteur:innen und Formate** braucht es dazu?

WISSENSTRANSFER
WISSENVERWERTUNG

verschl. Förder-
programme zu
Projektan-
kündigung

Formate, um
Wissen zur
Umsetzung i.d.
Praxis zu bringen

Private Firmen

U1 zu
Wissensverwertung
nutzen

Gemeinschaften
nicht
verlieren!

Sicherheit i.
d. Projekt-
abwicklung!

Intermediäre
wichtig!

3. Welche **Wirkungen** sollen Programme künftig erzielen?

Projektergebnisse
auf Basis sicherer/
anderer verfügbar
machen

Spezialisierung/
Kommunikation
Lager /
mehr i.d. Tiefe

zusammenhalt-
fähige
Stärken

niedriger
Schwellen-
zugang

nachhaltige
Wirkung
nach Projektende

Wie bringt man
Ergebnisse an
Boden

Verbesserung d.
Lebensqualität

Sicherheit
i.d. politischen
Ziele

Kommunikation
geordnet verfügbar
bar machen
Kommunikations-
modalitäten

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation? Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...)?

Nur Postals will
nur Nico
u. tamara
Add on u

penatur-er way

Bewusstseins
Inhaltlich / räumlich

Podensucht
Transport-Projekt
"Alpine Baustellen"
Schweiz Verkehr

Staubmücken sind
Krankheitsüberträger

Funkhaide
Räume
CUD Kooperation
Ankermäder

Tranbuch Lager
Naturgelder
Waldbrände
Buchenhöfer

Biodiversität
versteht in der
Raumplanung
krankern

Olympische
Spiel des
FAO Practicum

Vommes

Naturelles
Ressourcen
Schutz

Vernetzung
von
Schulgesetzen?
Biologiestoff / Biologie

Energie & Nutzung m.H.

Notwendigkeit?
Präventionsbuchen
Reaktion

2. Welche **Akteur:innen** und **Formate** braucht es dazu?

Stratigraphic
Bedding
Bottom - up
Top + down

Polymanalyse
Methode
mit
anwendung

Binschhorndel
Baffen!

PROTOKOLL
RAUMPLANUNG

ORTLICH
Druck Rollwagen
& Gumbell

Lernen durch
GOOD PRACTICE
Beispielen

Veränderungen
Stoff
Verordnungen

Geht z.B.
Rahmenbedingungen
mit KI?

Multi level
Governance
Multi stakeholders / RM's

COMMON

KOM / VLAR
Regionalhaupt

alle
schöne Stellen
No + Entwurf

Frage:
Wer ist denn
Salam mit
Koperehd berechtigt

Willen zur
Kooperation
nicht nur öffentliche Ho

in der Bevölkerung

Liebschucke optimen
Vollständiges Werk
Tausend 22 p.

3. Welche **Wirkungen** sollen Programme künftig erzielen?

Handhysklupphjelp
+ mehr,
Mitander!

Potentielle
Erzeugung

Denk ^{von} Aladberg
schmecke
nach
KUGELNUT

Vorteilhafte Wirkung
~~der~~ durch schnellere
Verketten

Bottom up
+ Made prephylo
+ Top Down
EARTH

ORGANISATION
Spezialisiert
Kochkünstler!

Neue Wege
für Gesundheit
und Gesundheitshilfe
Anderen!

Bar

Stellen sollen
FUNCTIONAL
ZUMUTEN!

OFFIZIÖSE
MÖHRWURST
Präparate sollen nicht
mehr sein.

VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation?
Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)

KLIMASCHUTZ
(u.c.) (+)
KLIMAWANDEL -
ANPASSUNG

STADT - ~~LAND~~
(U)HLAND
KOOPERATION/
AUSGLEICH

GRENZÜBER-
SCHREITENDE
MOBILITÄT

DASEINSVORSORGE
+
LEBENSQUALITÄT
+
GLEICHWERTIGE LEBENS-
VERHÄLTNISS

FUNKTIONALE
REGIONEN

DIE "LETZTE
MEILE"
TOURISMUS + ALTRES -
MOBILITÄT

DEMOGRAPHISCHER
WANDEL

VALORISIERUNG
ALPINER
PRODUKTE

2. Welche **Akteur:innen und Formate** braucht es dazu?

PILOTEN +
EXPERIMENTEN-
FELDER
ERÖFFNEN

PARTIZIPATIVE
REGIONALE
ANSÄTZE

"ÜBERSETZUNGSLEISTUNG"
IN INDIVIDUELLEN/
LOKALEN/REGIONALEN
KONTEXT

RM, LAGS,
KLAR, KEX,
EUREGIO, EVZ, ...

INTERESSEN
UND EXPERTISE(N)
REGIONALE
EINBINDEN
+ KOMMUNIKATION
ÜBER MEHRWERTE
(NEUGIERIG, MAUTEN)

AUTEURE FÜR
NATIONALE
KO-FINANZIE-
RUNG

3. Welche **Wirkungen** sollen Programme künftig erzielen?

GEMEINWOHL -
ORIENTIERUNG
+
SOZIALE DIMENSION

MULTILATERALIS-
MUS
= STABILITÄT &
SICHERHEIT

SELBSTTRAGEND
+
NACHHALTIG

ERGEBNISSE
SOLLEN
VERSTÄNDLICH
SEIN
+ VERSTANDEN WERDEN
+ PER SON. NUTZEN
ERZEUGEN

NEUGIERIG
MAUTEN

VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche **Zukunftsthemen** erfordern verstärkte Kooperation?
Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)

Biodiversität /
- Gleichschwind
- Wasser (Reservoir)
- Energie (Wirtsch.)

Risikomanagement /
Katastrophenschutz
- Kompetenztausch
- techn. Harmonis.
- Gefährdungs-
- Unfallschutz

⇒ **TOURISMUS**
- Weiterentwicklung / Nachhalt.
- Resilienz
- Arbeitsmarkt
- Klimawandel /
Umweltverträglichkeit

- **Ausbildungsaustausch**
→ Abstimmung von
Ausbildungsplätzen
→ nicht wichtige
Skills fördern

Kreislaufwirtschaft
→ Lieferketten
grenzübersch.
→ Neues Design
⇒ bei Entw. miteinbeziehen

→ **Textilindustrie**
Kreislauf +
Wiederverwertung
regionaler Prod.
+ Reg. Rohstoffe

ApTextyles
Wolle
→ muss gewaschen
werden
→ zu wenig Wäsche
⇒ bedarf CBC

Innovation:
- Female
Empowerment
- Demogr. Wandel

Daten / KI / Rechensitz
- Infrastruktur
- grenzübersch.
Digitalisierung

Mobilität /
Anbindung
- Right to stay
- Klimawandel
- letzte Meile

Haltung von
Arbeitskräften in
Region
→ Interreg. / CBC / In

2. Welche **Akteur:innen** und **Formate** braucht es dazu?

Wirtschafts-
aktive
Koordinieren +
einbeziehen

Lokale Akteure
→ Verankerung !!!
→ Pilothafte
Umsetzung !!!

Vernetzungsformate
- nationale
- international
⇒ Interaktiv !!!
Alpine Dales, World
⇒ Face2Face / physisch!

Kapitalisierung
→ bestehendes
Wissen nutzen/
verbreiten /
verfeinern!

Intermediäre
(Regionalmanagement
...)

Einbindung
polit. Ebene
(auch in informelle
Formate!)

Prägnante digitale
Abstimmung
Intensiver physischer
Austausch
offene Formate
→ alle abdecken

- **Partizipative**
Beteiligung

vs. **Überpartizipation**
→ Überforderung d. lokalen Ebene
⇒ wo ist Beteiligung
sinnvoll? wo hinderlich?
⇒ Manchmal Strategie-
erfolg + gute Kommunikation
besser

Gute Formate für
Austausch von
Best Practices!
(physisch!)

Passende Formate
für passende
Stakeholder!

3. Welche **Wirkungen** sollen Programme künftig erzielen?

Verpflichtung d.
Regelle zur
gründlichen Mit-
redaktion bei Anlag-
stellung stärken

Anschubfinanzierung
⇒ Entw. anerkennen
+ sicherstellen, dass
fortgesetzt
aufgegriffen

Nachhaltigkeit
der Projekte
verbessern!
→ in Qualifizierung / Ausb.
sicherstellen, dass Projekte
nachhaltig Wirkung entfalten

Auswirkung auf
Regelwerke
forcieren

Nicht
Plattformwirkung
für Wissensaustausch

Verhaltensveränderung
→ niederschwellig
in lokalen Bst.
→ Chancen erkennen
→ Überzeugungs-
wirkung

Vernetzung der
Projektsäger

VERNETZT IM ALPENRAUM

Die Zukunft des Alpenraums gemeinsam gestalten

1. Welche Zukunftsthemen erfordern verstärkte Kooperation? Warum? In welcher Form (Cross-Border, transnational, ...?)

Schutz vor Naturgefahren:
Info + Unterstützung
von Privaten
+ Unternehmen

Förderung sozialer
Verantwortung in
Gemeinden
• Ziel: Personen in gewohnter
Umgebung halten
„Sorgende Gemeinschaft“

Veränderungen
Wintertourismus
• Zukunft Schigebiete

Wasserfügbarkeit
es gibt schon viele
Projekte, aber wird noch
unlängig.

Pflegeausbildung
Attraktivierung f. P. zonen
diesseits + jenseits der
Grenze.
Harmonisierung ist
anzustreben.

Hot-spots Over-tourismus
• Wie können Tourismus-
ströme gelenkt werden?

Vorbereitung auf
Krisen wie Kriege,
Blackouts...

(frühe) Beteiligung
von Bürger:innen
Gelegenheiten nutzen,
auch bei großen
Infrastrukturprojekten
geht nicht nur um jährliche
Entscheidungen,
kommunikative Begleitung
der Umsetzung.

Satellitendaten
Wissen dazu
generieren +
in Gemeinden
weitergeben

+ rechtliche
Rahmenbedingungen
anpassen
→ sollte Schwerpunkt in
geraunten Gebieten
sein

Veränderungen Sommer-
Tourismus
Steinschlag, Wegekapfung
Tourismusströme

Ernährung & Produktion
grenzüberschreitend
denken.
Ernährungssicherheit

2. Welche Akteur:innen und Formate braucht es dazu?

Akteur:innen vor Ort
Das Wissen gibt es
oft schon → muss
zu Akteur:innen
kommen

Fortbildungen für
Gemeinde-Politiker:innen
zu Zukunftsthemen

Internationale
Arbeitsgruppen
z.B. zu Waldbränden
& Pflegeausbildungen

„Lebensstrecke“ als
Ausgangspunkt
nehmen

Wie können kleinen
Gemeinden partizipieren
mit größeren.
→ mitnehmen

das „Warum“ bei
Projekten
vermitteln

Gemeinde-Politiker:innen
- auch in Fortbildungen
- auch üB. Förderungen
Katastrophenschutz als
Auftrag

Bessere Vernetzung zw.
unterschiedlichen
Akteuren
Politik - Verwaltung -
Unternehmen - ...

Digitale Plattformen
mitdenken

Beteiligung braucht
Zeit.
z.B. Aktivierung d. von
lokalen Agenda-
Gruppen

regionale Akteur:innen
die als Streifenfächer
fallen, für Trans-
formation ansprechen
+ einladen

Mobilisierung der Frauen
als Akteur:innen der
Umsetzung
(Landfrauen, ...)
(auch mit Kindern)

Testimonials

3. Welche Wirkungen sollen Programme künftig erzielen?

Gemeindegrenzen sollen
weniger wichtig werden,
funktionale Räume
wichtiger

Wissen des Alpenraum-
strategie zu lokalen
Akteuren bringen
breiteres Wissen in der
Region

Gemeinsame
Vorgangsweisen
z.B. Mobilitätsplanungen
entlang neuer
Bahnstrecken

Europäisches
Programm
spürbar machen

Personen in Regionen
sowohl wirken

Unterschieden in
Region spürbar +
Sichtbar
machen

Verstehen, wo das
Geld herkommt
(Bild der
EU.)